



Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V.

19. Volleyballturnier in Ottendorf-Okrilla

Zum 19. Mal jährte sich nun das Traditionsturnier der damaligen BSG Chemie Ottendorf-Okrilla. Am Start waren wie fast jedes Jahr 8 Mannschaften: Ottendorf I und II, Medingen, Gorbitzbach Radebeul, Rossendorf, Radeburg, Wilthen und der Titelverteidiger vom 18. Turnier aus Greiz.

Der SV FS Rossendorf trat mittlerweile zum 9. Mal beim Turnier an. Der Höhepunkt war 1999 mit dem Gewinn des Turniers, von dem berichtet wurde. Zum Spielgeschehen:

Gespielt wurde auf zwei Feldern in 2 Gruppen. Die Auslosung erbrachte in unserer Gruppe 2 die Mannschaften aus Ottendorf I, Medingen und Radeburg. Gespielt wurde 2 x 7,5 min ohne Punktbegrenzung (Vorrundenspiele). Das erste Spiel, gegen Ottendorf I, war wie immer eine Zitterpartie; ehe wir so richtig warm waren, war die Zeit auch schon wieder um. Knapper Sieg ! Das zweite Spiel gleich im Anschluss brachte den erhofften leichten Sieg gegen die Neulinge aus Medingen. Das 3. Spiel gegen den vermeintlich Gruppenstärksten aus Radeburg wurde knapp gewonnen. Unerwartet und froh über unsere gute Leistung gingen wir als Gruppensieger, ohne einen Satz abzugeben, in die nächste Runde.

In der Gruppe 1 lieferten sich erwartungsgemäß die Mannschaften vom Gorbitzbach und die Greizer wahre Volleyballkrimies. Überraschender Gruppensieger hier waren die Radebeuler.

So mussten wir in unserem Überkreuzspiel gegen die in der Bezirksklasse spielenden Greizer antreten. Es wurden in zwei Gewinnsätzen bis 15 Punkte der Halbfinalist ermittelt. Mit 15:12 und 15:13 gewannen die Greizer das hart umkämpfte Spiel nur knapp. Eigentlich hatten wir sie schon. Deshalb standen wir diese Jahr erneut nur im kleinen Finale und mussten wieder gegen Radeburg antreten. Der dritte Platz war also das Ziel, nachdem wir im Vorjahr nur den vierten Platz belegten. Der erste Satz war sehr kampfbetont und endete glücklich 25:18 für uns. Die Finals wurden in zwei Gewinnsätzen bis 25 ausgespielt und liefen parallel. Der zweite Satz ging knapp an Radeburg. Ein Tie Break musste das Spiel entscheiden. Beim Stand von 13:8 für Radeburg sah das Spiel wie verloren aus. Wir konnten aber spektakulär zum 13:13 ausgleichen. Zwei leichte Fehler unsererseits beendete das Drama (15:13) zu Gunsten von Radeburg. *Also auch dieses Jahr wieder nur Vierter.*

Das Finale zwischen Greiz und Gorbitzbach war weniger spannend. Klar besiegten diesmal – nicht wie in der Vorrunde – die Greizer die Sportsfreunde aus Radebeul und nahmen somit den Pokal mit nach Hause.

Wir, waren wie auf dem Foto von links nach rechts zu sehen: Rolf Kowe, Horst Grötzschel (ehemaliger Aktiver und Fan), Jörg Grünberger (gebort), Matthias Werner, Sven Kowe, Friedl Zimmermann, Sigfried Kreisel und Jörg Hantzsche. Allen Beteiligten hat es Spaß gemacht den SV FSR in Ottendorf würdig zu vertreten und freuen sich auf das 20. - es soll was ganz besonderes werden.



S. Kowe